



Frankonia Eurobau AG

Neues Datacenter für Immobilienprojekte

Von Stadtresidenzen in Berlin über historische Maisons in Düsseldorf bis zu intelligenten Büroquartieren in Hamburg: Die Frankonia Eurobau AG (FRANKONIA) entwickelt, baut und managt hochwertige Wohn- und Arbeitsräume.

Um auch den eigenen Mitarbeitern eine bestmögliche Arbeitsumgebung bereitzustellen, wollte das 1992 gegründete Unternehmen alle IT-Ressourcen vereinheitlichen und die IT-Infrastruktur verschlanken. Der Immobiliendienstleister verfügte zum Beispiel an seinen Standorten über verschiedene Telefonanlagen. Diese waren teilweise veraltet und verursachten aufgrund unterschiedlicher Wartungsverträge einen hohen Administrationsaufwand. Die Telekom führte gemeinsam mit dem Partner voicecon in einem ersten Schritt eine Bestandsaufnahme durch. Das Ergebnis: FRANKONIA setzte bisher insgesamt auf zahlreiche Einzellösungen von verschiedenen Anbietern. Unmengen an Daten waren auf den Rechnern an verschiedenen Standorten gespeichert. Es wurde Zeit, ein ganzheitliches Digitalisierungskonzept zu entwerfen.

Deutsche Telekom und Frankonia Eurobau AG

Die Aufgabe: Die zahlreichen Einzellösungen bei FRANKONIA sollten zu einer zentralen Lösung zusammengefasst werden. Zudem sollten auch Telefonanlage und Internetanschluss erneuert werden.

Die Lösung: FRANKONIA hat alle IT-Ressourcen in einem neuen Rechenzentrum konsolidiert. Zudem setzt das Unternehmen auf die IP-basierte Telefonanlage Netphone aus der Cloud sowie den performanten Internetanschluss DeutschlandLAN Connect IP.

Die Vorteile: Alle Standorte sind jetzt über hochverfügbare Glasfaseranschlüsse an das neue Datacenter angebunden; Daten sind nun von überall aus einsehbar, Wartungskosten der einzelnen Anlagen entfallen. Mit der neuen Telefonanlage lassen sich Kundenanrufe besser verteilen. Die Punkt-zu-Punkt-Anbindungen an das Rechenzentrum sorgen für optimalen Datentransport zwischen den Standorten.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

In einem ersten Schritt hat die Telekom gemeinsam mit dem Partner voicecon die gesamte Infrastruktur aller Standorte im Düsseldorfer Rechenzentrum eines voicecon-Partners zentralisiert. „Bisher verfügten alle Standorte über eigene Hardware, die zudem von unterschiedlichen Anbietern stammte“, sagt Maik Kaufmann, voicecon-Geschäftsführer, „Wartung und Betrieb kosteten deshalb unnötig viel Zeit und Geld.“

Heute sind alle Standorte über die hochverfügbaren und leistungsstarken Glasfaseranschlüsse der Telekom zentral an das neue Datacenter in Düsseldorf angebunden. Die neue Lösung ermöglicht auch, Managed Services aus der Cloud zu beziehen, etwa Datenspeicherung oder Lizenzierungen von Microsoft Office.

Schnelles Internet: Telefonie kommt jetzt aus der Cloud

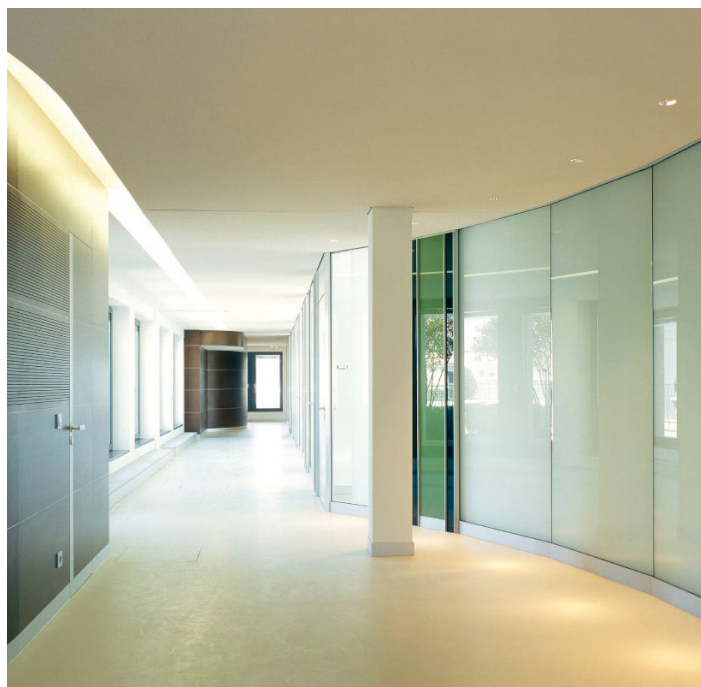
Zudem ging die Telekom das Thema Vernetzung neu an. FRANKONIA erhielt im Rahmen der Digitalisierungsstrategie einen neuen Internetanschluss. Mit DeutschlandLAN Connect IP verfügt das Unternehmen an allen Standorten über einen hochperformanten, IP-basierten Internetanschluss. IT-Ressourcen wie die Telefonanlage hat das Unternehmen ausgelagert. Die Mitarbeiter telefonieren jetzt über die Cloud: Die neue Telekommunikationsanlage Netphone mit über 125 Nebenstellen wird ebenfalls im neuen Rechenzentrum betrieben.

Stabile Verbindung zwischen den Standorten

Performance-Probleme gehören mit der neuen Lösung der Vergangenheit an. FRANKONIA profitiert von skalierbaren symmetrischen Bandbreiten bis zu 1.000 MBit/s – die idealen Voraussetzungen für störungsfreie Vernetzung der Standorte und optimalen Datentransport. „Die Daten liegen jetzt nicht mehr verstreut an den verschiedenen Standorten“, sagt FRANKONIA-Vorstand Michael Hochgürtel. „Kunden- und Auftragsdaten sind dank der Zentralisierung von überall aus einsehbar. Unsere Mitarbeiter müssen jetzt nicht erst Anrufe tätigen, um an Daten zu gelangen, sondern können diese einfach in der Cloud abrufen.“

Weniger Kosten dank Zentralisierung im Datacenter

FRANKONIA spart durch die einheitliche IT-Strategie jede Menge Kosten. Mit der Einrichtung eines Call-Centers für den Vertrieb lassen sich telefonische Kundenanfragen optimal verteilen. Auch einzelne Service-Einsätze zur Wartung von Hardware an den Standorten sind nicht mehr nötig.



Mit der neuen Lösung kann FRANKONIA besser auf unvorhergesehene Situationen reagieren. „Zurzeit müssen aufgrund der Corona-Krise viele Mitarbeiter im Homeoffice arbeiten“, sagt Hochgürtel weiter. „Das ist für uns mit dem neuen Konzept gar kein Problem; die Systeme laufen stabil.“ Künftig möchte das Unternehmen gemeinsam mit der Telekom weitere Services wie etwa ein Enterprise-Ressource-Planning-System etablieren.

KUNDENSTECKBRIEF

Name: Frankonia Eurobau AG

Gründung: 1992

Hauptsitz: Düsseldorf

Mitarbeiter: 100

Jahresumsatz: ca. 20 Mio. Euro

FRANKONIA

Kontakt:

Persönlicher Kundenberater
freecall 0800 33 01300
www.telekom.de/geschaeftskunden

Herausgeber:

Telekom Deutschland GmbH
Geschäftskunden
Landgrabenweg 151
53227 Bonn



ERLEBEN, WAS VERBINDET.